

Kleiner Infobrief 1. - 15. Dezember 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist in die "freiwillige" Rückkehr und Reintegration von Flüchtlingen eingestiegen. Im März 2017 trat das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZE) aufgelegte „Rückkehrprogramm“ in Kraft, nach der die GIZ mithilfe von „Reintegrations-Scouts“ eine „Brücke zwischen der Rückkehrberatung in Deutschland und der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in den Herkunftsländern von Flüchtlingen und Migranten“ bilden soll. Das „Network of Ex-Asylum Seekers“ (NEAS) in Sierra Leone, eine Selbsthilfeorganisation von aus Deutschland abgeschobenen Flüchtlingen, sollte bei einem GIZ-Reintegrationsprogramm kooperieren und damit Teil der deutschen und europäischen Abschottungspolitik werden. Gelder wurden in Aussicht gestellt. NEAS lehnte das Kooperationsangebot ab. „Ein Nein, um weiterhin ihr Konzept gelebter Solidarität mit einer Kritik an menschenunwürdigen Lebensverhältnissen verbinden zu können“. In einem [Interview](#) im Newsletter von „medico international“ erläutert Tejan Lamboi, was NEAS von "freiwilligen" Rückkehr- und Reintegrationsprogrammen hält.

Beste Grüße,
Jürgen Weber

[Aus dem Pressespiegel](#)

[Flüchtlingsunterstützung](#)

Pnn 29.11.2017 BARNIM [Eberswalde: Preis gegen Rassismus für Kölner Verein](#)

Pnn 28.11.2017 POTSDAM [Migrantenbeirat Potsdam: 25 Jahre Einsatz für Integration](#)

MAZ 24.11.2017 OSTPRIGNITZ-RUPPIN [Kyritz: Syrischer Flüchtling wird Klassenlehrer](#)

MOZ 20.11.2017 UCKERMARK [Angermünde: Preis für Tanzen gegen Gewalt](#)

MAZ 19.11.2017 POTSDAM [Wider die geschlossene Gesellschaft](#)

[Rassismus/Antirassismus](#)

rbb 29.11.2017 OBERSPREEWALD-LAUSITZ [Lindenau: Wie ein Ort von Rechtsextremen unterwandert wird](#)

MAZ 28.11.2017 OSTPRIGNITZ-RUPPIN [Kyritz: Ausländischen Arzt verletzt](#)

MAZ 26.11.2017 LAND BRANDENBURG [Zahl der Straftaten gegen Flüchtlinge stark gestiegen](#)

rbb 24.11.2017 COTTBUS [Fans brüllen rechte Parolen: Energie Cottbus muss 5.000 Euro Geldstrafe bezahlen](#)

rbb 24.11.2017 MÄRKISCH-ODERLAND [AfD-Kandidat wird vorerst nicht Bürgermeister von Lebus](#)

MOZ 23.11.2017 BARNIM [Eberswalde: Wer kennt schon noch Amadeu Antonio?](#)

MAZ 19.11.2017 HAVELLAND [Rathenow: Selbsternannte Patrioten stehen im Regen](#)

MOZ 18.11.2017 OBERHAVEL [Kremmen: Ermittlungen zum Brandanschlag auf](#)

[Asylbewerberheim gehen weiter](#)

[Kommunale Unterbringung und Versorgung](#)

MAZ 29.11.2017 TELTOW-FLÄMING [Jüterbog: "Arche" unter Druck](#)

MOZ 28.11.2017 HAVELLAND [Falkensee: Willkommensinitiative darf "B80" weiter nutzen](#)

MOZ 28.11.2017 OSTPRIGNITZ-RUPPIN [Rheinsberg: Flüchtlinge verlassen ehemaliges Schlosshotel](#)

MAZ 24.11.2017 POTSDAM-MITTELMARK [Kirchengemeinde erlaubt muslimische Bestattungen](#)

MOZ 23.11.2017 BARNIM [Eberswalde: Ankunft im sozialen Brennpunkt](#)

MOZ 21.11.2017 FRANKFURT (ODER) ["Der Stadt etwas zurückgeben"](#)

Pnn 20.11.2017 POTSDAM-MITTELMARK [Flüchtlingsunterkünfte im Landkreis - Unterkunft in Michendorf später fertig](#)

LR 16.11.2017 LAND BRANDENBURG [Kommen doch Jesiden-Frauen aus dem Nordirak?](#)

[Abschiebungen](#)

rbb 27.11.2017 BERLIN [Innenminister verteidigt Vorgehen: Berlin hat in diesem Jahr 1.500 Menschen abgeschoben](#)

Pnn 24.11.2017 LAND BRANDENBURG [Abschiebehaft: Schröter für Eisenhüttenstadt: Nach Zwangsschließung plant Innenminister Umbau - und prüft Zwischenlösung mit Sachsen](#)

MAZ 20.11.2017 [Gemeinschaftliche Pläne: Ost-Länder wollen bei Abschiebung kooperieren](#)

Für weitere Pressehinweise siehe den Pressespiegel auf der Homepage des Flüchtlingsrats:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/presse/presse-und-medienspiegel-2017/201711-2>

[Termine/Veranstaltungen](#)

04.12.2017 10:00 Berlin Fachtagung von Amaro Foro e.V.: "Wie sicher ist der Westbalkan?" - Auswirkungen der letzten Asylrechtsverschärfungen. Podiumsdiskussion und Workshops. Ort: Berliner Stadtmission, Lehrter Straße 68, Berlin. Das Programm hier:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/ProgrammFachtagung2017.pdf>

Anmeldung:

<https://goo.gl/forms/UTWHA418Gg3tfkZu2>

04.12.2017 19:30 Berlin „Deportation Class“ – Filmvorführung mit Diskussion. Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung. Informationen hier:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/FESForumBerlin041217.pdf>

06.12.2017 17:00 Eberswalde „Gedenken an Amadeu Antonio - Zeichen setzen für Menschlichkeit und Demokratie gegen Hass und Hetze, Gewalt und Gleichgültigkeit.“ Anlässlich des 27. Todestages von Amadeu Antonio, laden der Afrikanische Kulturverein Palanca, die Barnimer Kampagne "Light me Amadeu" und die Stadt Eberswalde zum Gedenken ein: Mittwoch, 6. Dezember, 16:00 – 16:30 Uhr, an der Gedenktafel für Amadeu Antonio. Eberswalder Straße 24a, 16227 Eberswalde. Es gibt eine Übersetzung von Teilen des Gedenkens in Englisch, Russisch, Arabisch, evtl. in Tigrinya. Um 17:00 beginnt die "1. Eberswalder Nacht der Jugend" im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, für 11- bis 18-jährige, mehr unter:

<https://nachtderjugend.blog>

07.12.2017 10:00 – 16:00 Potsdam „Frauen, Flucht und Sucht“ – Tagung des Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V., Büro für Berlin und Brandenburg. Wenn über geflüchtete Menschen berichtet wird, ist meist nur von Männern die Rede. Auf dem Fachtag soll daher die Situation geflüchteter Frauen im Fokus stehen. Veranstaltungs-Flyer hier:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/07/Flyer_FachtagFlucht_171207end.pdf

07.12.2017 10:30 – 17:00 Berlin Fachtag "Familienzusammenführung" in Stadtmission Berlin in der Lehrter Straße. Der Fachtag wird organisiert von der Diakonie Deutschland in Zusammenarbeit mit KommMit e.V./ BBZ Beratungs- und Betreuungszentrums für junge Flüchtlinge und

MigrantInnen und dem Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Eine unverbindliche Interessenbekundung per Mail an [migration\[at\]diakonie\[dot\]de](mailto:migration[at]diakonie[dot]de) erleichtert den Veranstalterinnen die Planungen.

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebknecht-Str. 28. Immer mit einem Kulturprogramm; Kaffee und Tee frei; selbstgebackener Kuchen auf Spendenbasis. Kontakt: Kruse: 017682331500, E-Mail: [fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg\[at\]gmx.de](mailto:fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg[at]gmx.de)

Europäisches Grenzregime

„EU bekämpft Flüchtlinge statt Fluchtursachen“

Presseerklärung von Pro Asyl am 27. November 2017 zum „Gipfeltreffen“ der EU und der Afrikanischen Union in Abidjan:

[http://go.proasyl.de/nl/o56x/1ugvv.html?](http://go.proasyl.de/nl/o56x/1ugvv.html?m=ADkAAEIhBtgAASUPGWAAAFnellYAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBaG_OtnKhqfZMDRnGDHKPL2CY66QAEgik&b=62fd931e&e=6076413e&x=UPIaD3_YdLg2QpDBlkefUg)

[m=ADkAAEIhBtgAASUPGWAAAFnellYAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBaG_OtnKhqfZMDRnGDHKPL2CY66QAEgik&b=62fd931e&e=6076413e&x=UPIaD3_YdLg2QpDBlkefUg](http://go.proasyl.de/nl/o56x/1ugvv.html?m=ADkAAEIhBtgAASUPGWAAAFnellYAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBaG_OtnKhqfZMDRnGDHKPL2CY66QAEgik&b=62fd931e&e=6076413e&x=UPIaD3_YdLg2QpDBlkefUg)

Weitere Informationen zum AU-EU Gipfeltreffen in Abidjan auf der Webseite des Europäischen Rats:

<http://www.consilium.europa.eu/de/meetings/international-summit/2017/11/29-30>

Ein neuer Libyen-Flüchtlingsdeal?

Pro Asyl fordert die sofortige Evakuierung aller inhaftierten Flüchtlinge und Migrant_innen

[http://go.proasyl.de/nl/o56x/1u6xm.html?](http://go.proasyl.de/nl/o56x/1u6xm.html?m=ADkAAEL2qi0AASUUbKcAAGTbamoAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBaH_dIzlSfuKF5Q1apYnR-LcuQiAAEgik&b=f293f60e&e=77eadafc&x=qtaxTt9v_abdghBQHE0e9bWgAS3BZBspy5fAeQXqjzk)

[m=ADkAAEL2qi0AASUUbKcAAGTbamoAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBaH_dIzlSfuKF5Q1apYnR-LcuQiAAEgik&b=f293f60e&e=77eadafc&x=qtaxTt9v_abdghBQHE0e9bWgAS3BZBspy5fAeQXqjzk](http://go.proasyl.de/nl/o56x/1u6xm.html?m=ADkAAEL2qi0AASUUbKcAAGTbamoAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBaH_dIzlSfuKF5Q1apYnR-LcuQiAAEgik&b=f293f60e&e=77eadafc&x=qtaxTt9v_abdghBQHE0e9bWgAS3BZBspy5fAeQXqjzk)

EU unterstützt Menschenrechtsverletzungen

Pressemitteilung des Flüchtlingsrats Hamburg vom 26. November 2017:

http://fluechtlingsrat-hamburg.de/content/PM_vom_261117_zu%20Libyern_VA_am_281117.pdf

Die Referate einer Libyen-Veranstaltung am 28. November in Hamburg „Libyen, das Elend der Flüchtlinge und die Politik der EU“ sind hier zu finden:

http://fluechtlingsrat-hamburg.de/content/Referat_Libyen_VA_281117_%20Werner_Ruf.pdf

http://fluechtlingsrat-hamburg.de/content/Referat_Libyen_VA_281117_Conni.pdf

Finanzierung libyscher Milizen aus EU Trust Funds

Ein Beitrag auf The-Medi-Telegraph vom 16. November 2017 (Englisch):

<http://www.themeditelegraph.com/en/markets/finance-and-politics/2017/11/16/africa-migration-funds-were-used-libya-coast-guard-patrol-vessels-ZxeIfzI2rMZYW6ixGchHKP/index.html#>

Bulgarien: "The Black Hole of EU-Asylum"

Stellungnahme auf bulgaria.bordermonitoring.eu vom 18. November 2017 zur Situation der Asylsuchenden in Bulgarien (Englisch): <http://bulgaria.bordermonitoring.eu/2017/11/18/european-commission-bulgarian-state-agency-for-refugees-and-ministry-of-interior-keep-silent-regarding-leaked-document/>

Anbei auch noch ein Artikel einer bulgarischen Journalistin zum Thema auf balkaninsight.com (Englisch):

<http://www.balkaninsight.com/en/article/eu-letter-highlights-failings-in-bulgaria-s-asylum-policy->

11-16-2017

Unter diesem Link von Pro Asyl findet sich eine Zusammenfassung eines Briefes eines hohen EU-Beamten an den stellvertretenden bulgarischen Innenminister und die Leiterin der staatlichen Agentur für Flüchtlinge:

<https://www.proasyl.de/news/bulgarien-auf-dem-pruefstand-eu-kommission-mahnt-dringende-verbesserungen-des-asylsystems-an/>

Meldungen aus Herkunftsländern

Afghanistan

Die UN-Agentur zur Koordinierung humanitärer Hilfe (OCHA) berichtet am 26. November 2017: Der verschärfte Krieg in Afghanistan lässt auch die Anzahl der Verwundeten nach oben steigen. Bis Mitte November meldeten Kliniken und Organisationen im Gesundheitssektor schon 69.000 Fälle, 21 Prozent mehr als ein Jahr zuvor:

<http://www.unocha.org/afghanistan>

"Die Sicherheitslage in Afghanistan ist extrem schlecht"

Der ehemalige Präsident Afghanistans, Hamid Karsai, am 27. November 2017 im Deutschlandfunk:

http://www.deutschlandfunk.de/karsai-ueber-die-lage-in-afghanistan-trumps-entscheidung.694.de.html?dram:article_id=401641

„Krieg in Afghanistan - Das Chaos in Afghanistan wächst“

Ein Beitrag der Deutschen Welle (DW) vom 21. November 2017:

<http://www.dw.com/de/das-chaos-in-afghanistan-w-%C3%A4chst/a-41461006?maca=de-rss-de-region-asien-4023-rdf>

Aktuelle Nachrichten zu und aus Afghanistan auf dem Blog von Thomas Ruttig:

<https://thruttig.wordpress.com>

Meldungen aus Brandenburg

Geflüchtete Frauen schützen – auch vor struktureller Gewalt!

Gemeinsame Pressemitteilung von Women in Exile und dem Flüchtlingsrat Brandenburg anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/11/PM-Geflüchtete-Frauen-schützen-_auch-vor-struktureller-Gewalt.pdf

Dazu auch der Bericht auf rbb24 vom 25. November 2017 „Geflüchtete Frauen sollen mehr Schutz erhalten“:

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2017/11/berlin-brandenburg-wollen-gefluechtete-frauen-besser-schuetzen.html>

Den gesellschaftlichen Rassismus in den Fokus rücken!

Presseerklärung der Opferperspektive e.V. vom 22. November 2017 zur Urteilsverkündung im Jüterboger Brandanschlagsprozess:

<http://www.opferperspektive.de/aktuelles/urteilsverkuendung-im-jueterboger-brandanschlagsprozess-den-gesellschaftlichen-rassismus-in-den-fokus-ruecken>

Zu dem Prozess und der Presseerklärung der Opferperspektive siehe die folgenden Artikel in der regionalen Presse:

MAZ 25.11.2017 TELTOW-FLÄMING [Bewährungsstrafe nach Brandstiftung: Jüterboger zeigen Verständnis für mildes Urteil](#)

Pnn 24.11.2017 TELTOW-FLÄMING [Hintergrund: Rassistisches Klima in Jüterbog](#)

MAZ 24.11.2017 TELTOW-FLÄMING [Brandanschlag in Jüterbog: Revision gegen mildes Brandstifter-Urteil](#)

Ein Jahr Basiskonto - Die Diskriminierung von Geflüchteten und Obdachlosen beim Zugang zum Konto ist nicht beendet

Das Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des Türkischen Bundes Berlin-Brandenburg, die Fachstelle Antidiskriminierung der Opferperspektive und der Migrationsrat Berlin haben die Umsetzung des sogenannten Basiskontos in der Praxis überprüft. Neben Defiziten in der Umsetzung des Gesetzes von Seiten der Geldinstitute ist auch eine wichtige Gesetzeslücke festgestellt worden. Den vollständigen Bericht zur Umsetzungspraxis des Basiskontos hier:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/171122_Ein_Jahr_Basiskonto_FINAL.01.pdf

[Allgemeine Meldungen aus Deutschland](#)

Sofortige Schließung auch der Unterkunft des Asylankunftszentrums im Tempelhofer Hangar 2!

Pressemitteilung des Flüchtlingsrat Berlin vom 30. November 2017 anlässlich der geplanten Eröffnung des Containerlagers auf dem Tempelhofer Feld:

http://www.fluechtlingsrat-berlin.de/print_neue_meldungen2.php?post_id=850

Vor Innenminister-Konferenz - Union will wieder nach Syrien abschieben

Artikel auf Tagesschau.de vom 28. November 2017:

<https://www.tagesschau.de/inland/abschiebung-syrien-101.html>

Die Pläne der CDU/CSU-Innenminister werden von Pro Asyl als unverantwortlich bewertet:

<https://www.proasyl.de/news/abschiebungen-nach-syrien-die-unverantwortlichen-plaene-der-cducsu-innenminister/>

Dazu auch der Beitrag „Abschiebestopp nach Syrien soll nur noch halbes Jahr gelten“ im MiGAZIN vom 30. November 2017:

http://www.migazin.de/2017/11/30/bundesinnenministerium-abschbar-keine-abschiebungen-nach-syrien/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Sachverständige fordern Recht auf Familiennachzug für Flüchtlinge

Das Verhindern des Familiennachzugs von Flüchtlingen erschwert die Integration, sagen Kritiker der derzeitigen Aussetzung. Experten geben ihnen recht: Ungewissheit und Sorge machten die Konzentration etwa aufs Deutschlernen schwer. Aus dem MiGAZIN vom 24. November 2017:

http://www.migazin.de/2017/11/24/studie-sachverstaendige-recht-familiennachzug-fluechtlinge/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

Die Studie des Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration als PDF:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/SVR-FB_Wie_gelinkt_Integration.pdf

Inakzeptables Verhalten der Polizei bei Demonstration gegen Gewalt an Frauen* am 25.11. in Berlin

Stellungnahme des Bündnis Internationalistische Feministinnen/Alliance of Internationalist Feminists Berlin:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/Stellungnahme-25-November-Demo.pdf>

Deutsche spenden weniger für Flüchtlinge

Siehe den Beitrag im MiGAZIN vom 24. November 2017:

http://www.migazin.de/2017/11/24/statistik-deutsche-spenden-weniger-fuer-fluechtlinge/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGA-ZIN+Newsletter

Erneute Abschiebung nach Afghanistan geplant

Laut Spiegel Online vom 23. November 2017 plant Deutschland eine "nationale Sammelrückführungsmaßnahme" vom Frankfurt Flughafen nach Kabul:

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/afghanistan-bundesregierung-plant-weiteren-abschiebeflug-a-1179756.html>

Pro Asyl fordert in einer Presserklärung die für den 6. Dezember 2017 geplante Abschiebung zu stoppen:

<http://go.proasyl.de/nl/o56x/1uglk.html?>

m=AEOAAKjoWFgAASUJyYoAAGTbamoAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBaFpAhjpVFOsqeS1KX0hW5DQsuDQAEgik&b=324cd575&e=03bc6474&x=qtaxTt9v_abdghBQHE0e9bWgAS3BZBspy5fAeQXqjzk

Anlässlich der geplanten Sammelabschiebung am 6. Dezember von Frankfurt nach Kabul wird zu einer Demonstration aufgerufen: 6. Dezember, 18:00, Terminal 1, Abflug B, Flughafen Frankfurt. Informationen auf Deutsch, Dari und Paschto auf der Facebookseite des Afghan Refugee Movement:

<https://www.facebook.com/events/2002108163140593/>

Zum Juniorpartner zum Akteur

Auf einer bundesweiten Dialogkonferenz wurde über die Folgen des Flüchtlingssommers 2015 und die Rolle von Migrantenselbstorganisationen diskutiert. Einhellige Meinung: Es gibt noch viel zu tun, gute Projekte, aber kaum Gestaltungsspielraum für Migrant_innenorganisationen. Aus dem MiGAZIN vom 21. November 2017:

http://www.migazin.de/2017/11/21/juniorpartner-akteur-migrantenorganisationen-modellprojekt-bilanz/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGA-ZIN+Newsletter

Das Problem heißt Rassismus

„Vor 25 Jahren - Der sinnlose Tod eines Quedlinburgers“

Vor 25 Jahren starb Silvio Meier - der junge Mann wurde in der Nacht vom 20. zum 21. November 1992 am Berliner U-Bahnhof Samariterstraße von Neonazis ermordet. Ein Beitrag in der Mitteldeutschen Zeitung vom 21. November 2017:

<https://www.mz-web.de/quedlinburg/vor-25-jahren-der-sinnlose-tod-eines-quedlinburgers-1735296>

Zweifel an Selbstanzündung - ARD-Bericht: Oury Jalloh wurde wahrscheinlich getötet

Das geht aus Ermittlungsakten zu dem Fall hervor, die dem ARD-Magazin MONITOR vorliegen. Die Staatsanwaltschaft Halle will die Ermittlungen dennoch einstellen. Zum ARD-Bericht ein Artikel aus der Süddeutschen Zeitung (SZ) vom 16. November 2017:

<http://www.sueddeutsche.de/panorama/tod-von-oury-jalloh-ard-bericht-oury-jalloh-wurde-wahrscheinlich-getoetet-1.3751880>

Die Angehörigen von Oury Jalloh geben nicht auf und wollen einen neuen Prozess gegen Polizisten erzwingen, die Oury Jalloh 2005 in einer Zelle getötet haben sollen. Beitrag auf Zeit.de vom 20. November 2017:

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-11/tod-oury-jalloh-fluechtling-sierra-leone-prozess>

Recht und Gesetz

Zugriff auf EURODAC rechtswidrig

Beschluss des VG Wiesbaden vom 21. September 2017, mit dem alle EURODAC-Zugriffe im Dublin-Verfahren für rechtswidrig erklärt werden und auch die daraus resultierenden Ergebnisse und Entscheidungen:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/VG-Wiesbade-Beschl-v-21-09-2017-6L3805-17.WI_A-Eurodaczugriff-rechtswidrig.pdf

Bücher/Broschüren/Ratgeber/Materialien

Kindeswohl in der ausländerrechtlichen Praxis

Eine Arbeitshilfe des Bundesfachverband umF:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/BumF_Arbeitshilfe_zur_Kindeswohl_in_der_auslaenderrechtlichen_Praxis_2017.pdf

Studie: „Arbeit und Familie stehen für Flüchtlinge ganz oben“

Eine Studie des Forschungsbereichs des "Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration" und der "Robert Bosch Stiftung" liefert Einblicke in die Lebenslagen und Perspektiven von Flüchtlingen und gibt konkrete Handlungsempfehlungen zur Integration. Der Mediendienst-Integration hat die wichtigsten Ergebnisse in einem Artikel zusammengefasst:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/svr-bosch-stiftung-studie-integration-fluechtlinge-umfrage-lebensperspektiven-teilhabe.html>

Studie: Welche Erklärungen gibt es für den Wahlerfolg der AfD

Die AfD konnte bei der Bundestagswahl vor allem dort Erfolge erzielen, wo früher auch die NPD stark gewesen ist. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie "Demokratiefeindliche Räume?" des "Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft", die von der "Amadeu Antonio Stiftung" in Auftrag gegeben wurde. Demnach waren nicht allein sozioökonomische Faktoren wie hohe Arbeitslosigkeit oder geringes Einkommen ausschlaggebend für den Erfolg der AfD. Sie erhielt besonders viele Stimmen in Wahlkreisen, in denen Politikverdrossenheit und Rechtsextremismus zur Normalität gehören:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/studie_afd_wahlkreisanalyse_btw17.pdf

Lehrergewerkschaft fordert mehr Geld für Integration Geflüchteter

Für eine bessere Integration von jungen Flüchtlingen in den Schulen ist einer aktuellen Studie der Gewerkschaft für Erziehung und Bildung zufolge ein Bündel an Maßnahmen erforderlich. Die Länder müssten finanziell „eine Schippe drauflegen“. Die Studie als PDF:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/Opportunities_and_Hope_through_Education_How_German_Schools_Include_Refugees.pdf

Falling through the cracks: European Observatory Report 2017

Eine Befragung von über 43.000 Patienten wirft ein Schlaglicht auf schwerwiegende Defizite der europäischen Gesundheitssysteme. Ärzte der Welt ruft die europäischen Entscheidungsträger dazu auf, das Menschenrecht auf medizinische Versorgung sicherzustellen:

<https://www.aerztewelt.org/presse-und-publikationen/publikationen/2017/11/08/falling-through-cracks-european-observatory-report-2017>

JUSTIZWATCH Newsletter Nr. 4 (November 2017)

Neben Prozessberichten, einem Kommentar zum Prozess gegen Sercem in Nürnberg - am 31. Mai protestierten Berufsschüler_innen in Nürnberg gegen die Abschiebung eines Mitschülers nach Afghanistan. Der Fall sorgte bundesweit für Aufsehen, weil die Polizei mit massiver Gewalt gegen die Protestierenden vorging - sowie aktuelle Infos zur Berliner Kampagne gegen "gefährliche Orte" und die Berliner Bleiberechtsregelung für Opfer rassistischer Gewalt:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/JUSTIZWATCH_newsletter4.pdf

Yallah!? - Ausstellung

Im Kontext der in Göttingen vom 10. - 26. November 2017 gezeigten Ausstellung wurde auch eine interaktive Timeline erstellt, die den Zusammenbruch und die darauf folgende Restrukturierung des Europäischen Grenzregimes auf dem Balkan visualisiert: Von der Einführung des „72-Stunden-Papiers“ im Mazedonien im Juni 2015 bis zur Räumung des informellen Camps in Idomeni im Mai 2016:

<http://yallah-balkanroute.uni-goettingen.de>

Thomé Newsletter 40/2017

Der Erwerbslosenverein Tacheles bietet Informationen rund um SGB II, Sozialrecht, soziale Ausgrenzung und Gegenwehr:

<http://tacheles-sozialhilfe.de/startseite/tickerarchiv/d/n/2270/>

„All Day Waiting“

Studie zum Thema Konflikte in Unterkünften für Geflüchtete auf der Basis von 200 qualitativen Interviews in NRW (Stand vom März 2017), herausgegeben vom Internationales Konversionszentrum Bonn (BICC):

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/Studie_Konflikte_in_Unterkuenften.pdf

Stellenausschreibungen

- Die Opferperspektive sucht zum 01.01.2018 eine_n neue_n Mitarbeiter_in in der Gewaltopferberatung:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/Jan2018_OPP_Stellenausschreibung_Nov.pdf

- Bundesfreiwilligendienst ab sofort bei der Bühne für Menschenrechte. Gesucht wird eine engagierte, neugierige und zuverlässige Person, die sich für die Schnittstelle Kunst/Politik interessiert, idealerweise Vorerfahrungen in diesem Bereich mitbringt (aber auch nicht zwingend erforderlich) und die Vollzeit bei 12 Monaten Freiwilligendienst mitwirken möchte. Kontakt Bühne für Menschenrechte, Michael Ruf. Bewerbungen an [info\[at\]buehne-fuer-menschenrechte\[dot\]de](mailto:info[at]buehne-fuer-menschenrechte[dot]de)

- Der Förderverein Hessischer Flüchtlingsrat e.V. sucht zum 01.01.2018 in der Geschäftsstelle in Frankfurt a.M. eine_n Mitarbeiter_in für die Arbeit im Rahmen des Netzwerkes BLEIB in Hessen II. Das Netzwerk arbeitet innerhalb der ESF-Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF) und soll v.a. die Arbeitsmarktintegration von Asylsuchenden und Flüchtlingen fördern:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/12/Stellenausschreibung-2018-01.pdf>

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499
Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00
SWIFT-BIC: WELADED1PMB/